

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

15 (18.1.1913) Zweites Blatt

Kommunalpolitik.

Die elektrische Stromversorgung in Forstheim. Die Ertragungen der hiesigen Stadtverwaltung darüber, ob die zur ausreichenden Versorgung der ortsanfängigen Industrie...

Nach dem Tätigkeitsbericht des Forstheimer Standesamts ist in Forstheim i. J. 1912 von einem Geburtenrückgang wenig zu bemerken. Die Zahl der Geburten betrug nämlich 1965...

Aus der Stadt.

* Karlsruhe, 18. Jan.

Trockenhaltung der Wohnungen.

Mit dem Eintritt der kalten Jahreszeit mehren sich die Klagen über Feuchtigkeit in den Wohnungen. Freiliegende Giebel, der Wetterseite ausgesetzte Wände, Wägen in der Wohnung...

Von größter Wichtigkeit für die Wohnungen und die Gesundheit der Bewohner ist und bleibt die gründliche Lüftung. Je enger und feiner die Wohnung, um so notwendiger ist das Lüftungsmittel.

Unter allen Umständen muß durch häufiges Öffnen der Fenster der Luftwechsel gefördert werden. Es genügt nicht allein, morgens bei der Reinigung der Wohnung die Fenster zu öffnen...

Je vollkommenere die Lüftung, um so wärmer werden sich die Bewohner fühlen. Ein gänglich verbreiteter und bewährter Grundfach ist, während des Heizens so wenig als möglich zu lüften.

Beim Bereiten der Speisen ist Abzug der Rauchdünste nach den Wohn- und Schlafräumen zu vermeiden. Als wirksames Mittel empfiehlt es sich, während des Kochens die oberen...

Badischer Kunstverein.

Eine permanente Ausstellung moderner Kunstwerke (Gemälde, Skulpturen, Plastiken usw.), Badstr. 3, Karlsruhe.

Eine sehr reichhaltige „Kollektion“ des begabten Karlsruher Künstlers Waldemar Götz dürfte sicherlich bei manchem Besucher wegen ihrer Mannigfaltigkeit lebhaftes Interesse hervorrufen.

Ein durch sein „profanes“ Sujet eigenartig wirkendes, aber technisch ganz brillantes Bild ist „Berteltes Kind“. Martin Nicolaus (Stuttgart) ist ebenfalls mit einer „Kollektion“ vertreten, und zwar ausschließlich Landschaften.

Die durch ihre perspektivischen Raumteilungen und Lichtanwendung interessieren. Den großen Mittelteil nimmt Heinrich Altherr (Karlsruhe) mit einer sehr umfangreichen „Kollektion“ für sich allein in Anspruch.

Altherr bewegt sich gerne auf dem Gebiete mythisch-religiöser Darstellung, wie wir sie durch das Bild „Einzug in Jerusalem“ hauptsächlich vertreten finden.

Unterbreitete bei Fälle der eine Frage

fensterflügel in der Küche unbedingt zu öffnen. Wäsche soll niemals in der Wohnung, sondern stets in der Waschküche gewaschen werden.

Eine diesen Grundregeln entsprechend behandelte Wohnung wird, selbst in Neubauten, sofern diese gehörig ausgestattet sind, gesund und wohnlich bleiben.

Unsere Blumen im Januar.

Geben die Festtage, die nunmehr hinter uns liegen, manche blühende Gabe besorgt, so handelt es sich darum, nach Möglichkeit für die ungestörte Weiterentwicklung zu sorgen. Sind es Alpenveilchen, Azaleen u. a., die noch Knospen haben...

r. Herrenloses Gut scheint der Gehweg vor dem Gelände der alten Dragonerkaserne zu sein.

Bekanntlich muß bei Schneefall jeder Grundbesitzer, will er nicht einen Strafzettel riskieren, dafür sorgen, daß das Trottoir vor seinem Grundstück in begehbarer Zustand erhalten wird.

Arbeiterbildungsverein. Am Montagabend hielt der rühmlich bekannte Schulmann, Herr Stadtschulrat Dr. Siedinger-Mannheim, einen Vortrag über: „Mittelschule“

durch den zarten Duft, der sich über die ganze Stadt und den unendlichen Meeresausblick breitet, von großer natürlicher Wirkung. Ueberhaupt sind die Bilder Wonniger in zweiter der kleinen Säle von weit gefächelter und technisch edlerer Art.

Eine wertvolle „Kollektion Spezialzeichnungen“ von Fritz Gerlein (Ettlingen) verdient ebenfalls das ungeteilte Interesse der Ausstellungsbesucher.

Im Anschluß an die zurzeit ausgestellten Werke sind unter anderem - Ausstellungen von Werken des Prof. Charles Palmié, dann später im Februar 1913 Werke der hiesigen Hardtgruppe, und im März 1913 Werke der Wiener Seceffion zu erwarten.

Mannheimer Theater-Ausstellung.

Der ungemein reiche „Freie Bund“ in Mannheim, der seit bald zwei Jahren zielbewußt bemüht ist, Erziehung zur Kunst in der weitesten Kreise zu tragen, hat als praktische Ergänzung seiner Vorträge eine Theaterkunstausstellung in der Kunsthalle in Mannheim veranstaltet.

Die Ausstellung ist durch die immer mehr aufblühende Bühne Freiburgs sich in den Hintergrund drängen zu lassen? Oder gehört zu dem Begriff einer „Hofbühne“, daß man neben der Auswahl der aufzuführenden Stücke auch in der Bühnenmalerei und Technik konservativ bleibt?

Man hat sich natürlich erst auf der wirklichen Bühne, er...

gen des großstädtischen Volksschulwesens“. Der Vortrag war außerordentlich stark besucht, insbesondere auch aus den Kreisen der Lehrerschaft.

Man müsse verlangen, daß an die Stelle der mechanischen Erwerbung von Kenntnissen in Lesen und Schreiben in der ersten Schulzeit der Sachunterricht trete. Heimliche Stoffe müssen gewählt, die Verbindung mit der Natur überall gesucht werden.

Man müsse verlangen, daß an die Stelle der mechanischen Erwerbung von Kenntnissen in Lesen und Schreiben in der ersten Schulzeit der Sachunterricht trete. Heimliche Stoffe müssen gewählt, die Verbindung mit der Natur überall gesucht werden.

Die Säulenhalle zur „Braut von Messina“ von Ludwig Siebert überrascht durch den packenden Ausdruck des Aufstiegs, Unheilswangeren, welches damit den richtigen Eindruck für Schillers grausame Schicksalstragödie hervorruft.

Außer den Zimmer- und Landschaftsdekorationen sind eine große Zahl Kostüme (Figurinen) aufgestellt. Ganz entschieden sind hier an erster Stelle Orlik (Berlin), Starke (Frankfurt a. M.) mit seinen geradezu genialen Figuren aus der Wiederkehrzeit zu Eulenberg's „Alles um Geld“ und Stern (Berlin) wegen seiner Vorschläge zu Strauß' „Ariadne auf Naxos“ zu nennen.

Theater und Musik.

Uraufführung am Stuttgarter Hoftheater. Das Hoftheater in Stuttgart gab letzten Mittwoch mit der Uraufführung von „Andreas Hofer“, einem Drama von Walter Lutz, einem heimischen Dichter das Wort.

Das Stück, das den Kampf und Untergang des Tiroler Freiheitskämpfers in lebendigen Bildern mit einer knappen, kräftigen Sprache schildert, fand in den ersten drei Akten mit den lebhaft bewegten Massenfiguren starken Beifall, der später etwas abflaute.

Holz- und Metall-

Bettstellen

enorm billig!

Keine minderwertige Qualitäten! sondern das beste Fabrikat! Eisenbetten, Stahlbetten, Messing-, Holz- und Kinderbetten! 4601

Federn, Daunenn, Matratzen Betten-Spezial-Haus **Buchdahl** Kaiserstrasse 164.

Mein Prinzip: Das Beste außergewöhnlich preiswert!



Residenztheater

30 Waldstraße 30.

Vornehmstes und elegantestes Unternehmen am Platze. — Eigens zu diesem Zwecke erbaut.

Programm für Samstag den 18. bis Dienstag den 21. Januar 1913

Don Quichotte

vortreffliche kinematographische Wiedergabe eines der berühmtesten Werke der Weltliteratur. Prachtig farbige Figur des Ritters von der traurigen Gestalt des phantastischen Windmühlen- und Hammelherden-Bekämpfers.

Don Quichotte: Herr Carry von der Comédie Française. Ein Meisterwerk der Kinokunst! 4760

Erstaufführungsrecht für Karlsruhe!

Des Meeres u. der Liebe Wellen.

Seedrama in 3 Akten. Spieldauer ca. 1 Stunde.

In der Hauptrolle Lissi Nebuschka, kaiserlich russische Hofschauspielerin.

Dornenpfade

Drama in drei Akten nach dem berühmten Roman „Der kleine Jakob“ von Jules Claretie von Academie Française.

Die weibliche Autorität. Humoreske.

„Ulz im Film“.

Die Truppe Marcantoni. Pathé-Journal.

Brauerei
C. FRANZ
Rastatt.

TRINKT
FRANZ-BIER!

Engel-Drogerie

Werderplatz 44 Telefon 1269

Die kalte Witterung eignet sich besonders für Lebertran-Kuren. Empfehle hierfür meinen echten **Medizinal-Dorsch-Lebertran**.

Ferner verbesserte, wohlschmeckende **Lebertran-Kraft-Emulsion** verschiedene Marken, schon von Mk. 1.50 an.

Scott's Emulsion. 4759

Als Vorbeugungsmittel gegen Keuchhusten gesetzlich geschützt „Keuchhustol“ Flasche Mk. 1.25.

Lieferung frei ins Haus.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses beehre ich mich zu einer öffentlichen Versammlung auf Freitag, den 24. d. Js., nachmittags 5 1/2 Uhr in den großen Rathssaal ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Verkauf des Grundstücks Lagerbuch No. 6658 (Vorlage Nr. 1).
2. Verkauf von Gelände an die Firma Carlo Backheit u. Co. G. m. b. H. dahier, (Vorlage Nr. 2).
3. Fortführung der Straßenbahn in der Molke-Strasse bis zur Stofer-Strasse (Vorlage Nr. 3).
4. Befreiung von Stahlfachmasten in der Kaiser-Strasse (Vorlage Nr. 4).
5. Aufnahme eines Anlehens im Betrage von 7 Millionen Mark (Vorlage Nr. 5).
6. Ankauf des Gutes Schöned auf dem Zornberg (Vorlage No. 6).
7. Verkauf eines Teils des Grundstücks 295. Nr. 10276 c (Vorlage Nr. 7).

Vor der Sitzung, von 5 bis 5 1/2 Uhr finden die Erneuerungswahlen des Verwaltungsrats der Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophienstiftung und die Wahlwahlen von Mitgliedern der Stiftungsräte der Karl Schrenpp'schen Arbeiterstiftung und der Adolf und Johanna Viefel'schen Stiftung statt.

Karlsruhe, den 18. Januar 1913. 4757

Der Oberbürgermeister. Siegrist. Sachver.

ELDORADO

im Apollo-Theater, Marlenstrasse vom 18. bis 24. Januar

Riesen-Programm mit 17 Schlagnummern.

Die Tochter des Waldsees in 3 Akten. 4767

Während unserm

Inventurausverkauf sind die Preise für sämtliche Sorten

Schuh-Waren bedeutend zurückgesetzt.

Winter-Schuhwaren um damit vollständig zu räumen, bis **50%** im Preise ermässigt.

Schuhhaus „Hansa“ Karlsruhe, Telefon 1627 4718

Ecke Markgrafen- und Kronenstrasse.

Cognac

DEUTSCHER COGNAC

aus französischen Weinen

Hervorragendes Erzeugnis der Cognacbrennerei: **LANDAUER & MACHOLL, HEILBRONN.**

Nur echt mit der Hammer-Schutzmarke. Überall erhältlich.

Dr. med. Albert Kern

hat sich nach langjähriger Assistententätigkeit im Diakonissenhaus und Ludwig-Wilhelm-Krankenheim Karlsruhe als

Spezialarzt für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe niedergelassen und übt gemeinsam mit Herrn **Dr. Berberich** Praxis aus. 4605

Karlsruhe Karlsruherstr. 66. Telefon 2698.

Sprechstunden: 1/3 bis 1/5 Uhr.

Krankenhausbehandlung üben beide nur im Diakonissenhaus und in Privatklinik aus.

Pflaumen-Mus in neuen guten Gefäßen

br. ca. 10 Pfd. Emaille-Eimer	2.-
„ „ 10 „ Emaille-Kochtopf	2.20
„ „ 10 „ Emaille-Ringtopf	2.30
„ „ 10 „ Em.-Kaffeekanne	2.30
„ „ 10 „ Em.-Essenträger	2.30
„ „ 28 „ Emaille-Eimer	4.95
„ „ 28 „ Emaille-Wanne	5.80
„ „ 56 „ Emaille-Wanne	10.25
„ „ 34 „ Em.-Küchenschüss.	6.75
„ „ 19 „ Em.-Schmortopf	4.50
„ „ 34 „ Em.-Schmortopf	6.75

Wirklich guter Kunsthonig

br. ca. 10 Pfd. Emaille-Eimer	2.50
„ „ 10 „ Emaille-Kochtopf	2.70
„ „ 10 „ Emaille-Ringtopf	2.80
„ „ 10 „ Em.-Kaffeekanne	2.80
„ „ 34 „ Emaille-Eimer	7.80
netto 50 „ Holzkübel	12.25

Versand ab Magdeburg unfr. geg. Nachnahme. **E. Henckelmann, Magdeburg 4 2 3**

Bekanntmachung.

Gemäß § 3 der Statuten der Karl-Friedrich-Leopold- und Sofien-Stiftung ist eine Neubwahl von 12 Mitgliedern des Verwaltungsrats dieser Stiftung erforderlich. Hierzu wird Tagfahrt auf: Freitag, 24. Januar d. Js. nachmittags von 5-5 1/2 Uhr, in den großen Rathssaal anberaumt.

Sämtliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zur Teilnahme an der Wahl hiermit eingeladen. Die zu Wählenden sind der Zahl der in nachstehender Liste enthaltenen Persönlichkeiten zu entnehmen. Die Liste wurde in Uebereinstimmung mit dem Verwaltungsrat der Stiftung aufgestellt und durch Großherzogliches Bezirksamt geprüft.

Die Vorgeschlagenen sind:

1. Bähr Dr., Wilhelm, Medizinalrat.
2. Giel Dr. Heinrich, Privatier.
3. Fejer Rudolf, Geheimer Rat und Oberstiftungs-ratspräsident.
4. Finck Wilhelm, Direktor.
5. Gels Otto, Stadtbaurat.
6. Kniel Heinrich, Privatier.
7. Knörzer Anton, Ehrenbürger und Geistlicher Rat.
8. Martini Karl, Generalkassier a. D.
9. Rohde Franz, Stadtpfarrer.
10. Bomberg Philipp, Privatier.
11. Williard Adolf, Baurat a. D.
12. Diering Robert, Stadtrat.
13. Binz Dr. Gustav, Reichsanwalt und Stadtrat.
14. Dieber Karl, Stadtrat.
15. Schleich Wilh., Wiednermeister und Stadtrat.
16. Beck Eugen, Zeitungverleger und Stadtrat.
17. Kolb Wilhelm, Redakteur und Stadtrat.
18. Gancrin von Hugo, Privatier.
19. Ingrahn Karl August, Professor.
20. Brink Friedrich, Brauereibesitzer.
21. Eichhorn Hermann, Verbandsvorsitzender und Stadtverordneter.
22. Strinbad Otto, Oberrechnungsrat.
23. Neck Adolf, Stadtrat.
24. Mäloth Jakob, Wirt und Stadtrat.
25. Bomburger Fritz, Kommerzienrat und Stadtrat.
26. Vlos Friedrich, Hoflieferant und Stadtrat.
27. Guggel Friedrich, Oberrechnungsrat und Stadtverordneter.
28. Hummel Otto, Ortsbaurat.
29. Hecht Dr. Moritz, Regierungsrat.
30. Nagel Fritz, Bauunternehmer.
31. Edelmann Oskar, Fabrikant und Stadtverordneter.
32. Köhler Heinrich, Revisor und Stadtverordneter.
33. Stober Wilhelm, Privatier.
34. Anselmet Ludwig, Hof-Wiednermeister und Stadtverordneter.
35. Frey Ernst, Kammerstenograph und Stadtverordneter-Obmann.
36. Peter Karl, Bankdirektor und Stadtverordneter.

Karlsruhe, den 15. Januar 1913. 4756

Der Stadtrat. Forstmann. Sachver.

Arbeiter! Agitiert für den Volksfreund.